

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Samstag den 17. Februar 1877.

(567—1)

Nr. 91.

(431—3)

Nr. 697.

Auf der Rankerstraße:

## Concurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen und eine Concepts-Praktikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, sowie der Kenntnis beider Landessprachen; jene um die Concipistenstelle überdies unter gleichzeitiger Beibringung des Zeugnisses über die Ablegung der Gefälls-Obergerichtsprüfung

binnen vier Wochen

beim Präsidium der benannten Finanzdirection einzubringen.

Anlangend die Concepts-Praktikantenstelle können bei Abgang vollständig qualifizierter Bewerber auch solche ausnahmsweise berücksichtigt werden, welche die rechtshistorische und judiciale Staatsprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und sich verpflichten, die staatswissenschaftliche Prüfung in der kürzesten Frist nachzutragen.

Laibach am 6. Februar 1877.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

## Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 25. Jänner 1877, Z. 769, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmigt, und zwar:

Auf der Loiblerstraße:

1. Geländerherstellung im D. Z. 0—2/24 . . . . . 183 fl. 50 kr.
2. Herstellung eines Steinlastens vor der Krainburger Savebrücke im D. Z. 0/24—0/25 . . . . . 301 fl. 4 kr.
3. Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke im D. Z. 4/24—0/25 . . . . . 987 fl. 33 kr.
4. Sicherheitsgeländer-Herstellung im D. Z. 2/52—3/53 . . . . . 244 fl. 33 kr.

Auf der Würznerstraße:

5. Steinwurf an der Feistritzbrücke im D. Z. 1—3/1 . . . . . 214 fl. 54 kr.
6. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 4/6—0/7 . . . . . 205 fl. 85 kr.
7. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 4/21—0/22 . . . . . 136 fl. 30 kr.
8. Sicherheitsgeländer-Aufstellung im D. Z. 3/26—4/56 . . . . . 294 fl. — kr.
9. Conservationsarbeiten an der Belza-Brücke im D. Z. 2—3/41 . . . . . 1330 fl. 75 kr.
10. Brückstreu- und Pflanzung-Brücke im D. Z. 0/47—2/51 . . . . . 189 fl. 16 kr.
11. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 0—1/51 . . . . . 92 fl. 50 kr.

12. Conservationsarbeiten an drei Brücken im D. Z. 2/10—2/18 . . . . . 204 fl. 73 kr.
13. Geländerherstellung im D. Z. 1/6—0/13 . . . . . 342 fl. 18 kr.
14. Anschaffung von Straßenbauwerkzeugen und Requisiten . . . . . 243 fl. 90 kr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 26. Februar 1877

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Besitze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte und mit dem 5perz. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Licitations, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, sowie auch die sonstigen Bauakten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 1. Februar 1877.

# Anzeigebblatt.

(349—2)

Nr. 5102.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lauric von Kotel, durch Dr. Deu in Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Blas Judovernill von Großlaskiz gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Grundstücke ad Auersperg sub Urb.-Nr. 906, tom. VII, fol. 129, Fasc. II, fol. 35, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- 11. April
- und die dritte auf den

17. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 8. Juni 1876.

(433—2)

Nr. 400.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Robaus von St. Martin die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolitz von Presta gehörigen, gerichtlich auf 2208 fl. geschätzten Realität, ad Herrschaft Wagens-

berg sub Urb.-Nr. 30, Ref.-Nr. 30, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 12. März,
- die zweite auf den
- 11. April
- und die dritte auf den

11. Mai 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai am 18ten Jänner 1877.

(384—2)

Nr. 12022.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Bidmar von Bertale gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 6. April
- und die dritte auf den

5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 18ten Dezember 1876.

(249—2)

Nr. 7408.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Petric verehelichte Cotic von St. Michael, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Andreas Petric von Wippach Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 13 in Wippach ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 104 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 10. April
- und die dritte auf den

11. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

(125—3)

Nr. 8531.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Starc und dessen unbekannt allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Starc und dessen unbekannt allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sporer von Paka, Hs.-Nr. 5, die Klage de praes. 5. Dezember 1876, Z. 8531, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 293, fol. 90, tom. II vorkommende Heumahl „pri gori“ und „Za laskim vrhom“ eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

28. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher von Strug, Ramens Josef Pungel, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, wofür diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Dezember 1876.

# Wohnungs-Vermiethung.

Am 28. Februar d. J., vormittags um 11 Uhr, wird bei dem Magistrate die öffentliche Licitation zur Vermiethung der nördlichen Wohnung im I. Stocke im Schlosse Tivoli, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Dachkammer, abgehalten werden.

Die Miethzeit beginnt zu **Georgi d. J.**

(596) 3-1

Stadtmagistrat Laibach am 12. Februar 1877.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung, dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Anerkennung zum emer. Universitäts-Professor a. d. a. ausgezeichnet.

(2537) 300-326

(555-1) Nr. 755.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Beit Bratouž'schen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 318, 381, 327, 336 und 339, Namens Mathias Bratouž und Anton Joanut, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Herrn Josef Mayer von Leutenburg pecto. 264 fl. 68 kr. s. A., Anton Furlan von St. Veit als curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 29. Dezember, Zahl 7241, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten Jänner 1877.

(525-1) Nr. 1019.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger, Namens Johann Sadnik, Georg Sadnik, Luzia Sadnik und Maria Sadnik, sämtlich von Celje, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 25. August 1876, Z. 9629, betreffend die dem Josef Sadnik von Celje Nr. 3 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorkommende Realität dem für sie als curator ad actum aufgestellten Herrn Franz Beninger zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Jänner 1877.

(556-1) Nr. 329.

## Executive Feilbietung.

Es wurde über Ansuchen des Franz Petric aus Dolnje, nun in Haidenschaft, durch den Vertreter Herrn Dr. Jakopic aus Görz, zur Einbringung seiner Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 9. Jänner 1874, Z. 96, eines Restes pr. 136 fl. 96 kr. sammt 6proz. Zinsen seit 30. April 1875, und bisherigen, auf 15 fl. 32 kr. abjustierten, dann der weiter anlaufenden Executionskosten, die executive Feilbietung der dem Michael Petric aus der Cession vom 26. April 1875 gegen den Executionsführer zustehenden, drei Jahre nach dem Tode der Maria Petric zahlbaren Forderung pr. 100 fl. bewilliget, und sind zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

- 10. März,
- 10. April und
- 12. Mai 1877,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter diesem Betrage hintangegeben, bei der dritten aber dem Meistbietenden um den immer gearteten Anbot gegen bare Verichtigung des Kaufpreises, wovon nur der Executionsführer bis zu seinem Guthaben befreit bleibt, überlassen werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 25sten Jänner 1877.

(559-1) Nr. 756.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edikte vom 31. Dezember 1876, Z. 7604, bekannt gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Anton Krusitz'schen Realitäten in St. Veit, ad Herrschaft Wippach sub tom. III, pag. 92, 95 u. 98, Namens Franz Trost und Johann Kupnik, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars, pecto. 110 fl. 57 1/2 kr. sammt Anhang, Josef Rodre von St. Veit als curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1876, Z. 7684, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 30sten Jänner 1877.

(553-1) Nr. 1166.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. März 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Ediktes vom 12. November 1876, Z. 38263, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Stiegel von Zaverčnik gehörigen, Einlags-Nr. 11 der Steuergemeinde St. Martin vorkommenden, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Februar 1877.

(526-1) Nr. 222.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 16. Dezember 1876, Z. 2281, bekannt gemacht:

Es sei zu der auf den 9. Februar 1877 angeordneten ersten Feilbietungstagung rücksichtlich der auf 4370 fl. geschätzten Realität des Anton Baljavec Hs. Nr. 5 zu Smritschach, Grundbuchs-Einl. Nr. 472, Kctf.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf, kein Kauflustiger erschienen; es werde demnach zu der zweiten auf den

9. März 1877 angeordneten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 9. Februar 1877.

(522-1) Nr. 13292.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Merschol und Comp., durch Herrn Dr. Alfons Mosch in Laibach, gegen Herrn Alexander Zento von Dornegg wegen schuldiaren 34 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 632 und 636 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

- 2. März,
- 3. April und
- 4. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten November 1876.

(580-1) Nr. 4771.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Zavornik von Hrib die exec. Versteigerung der dem Johann Butin von Razor gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 405, Kctf.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

7. März 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. September 1876.

(4723-3) Nr. 6633.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semeuc von Podraga Nr. 20 die exec. Versteigerung der dem Gregor Trost von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität ad Kenkoffel tom. I, pag. 1 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

(439-3) Nr. 2555.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rogovsek von Dravlje, durch den Advokaten Brolich, die exec. Versteigerung der der Helena Hafner von Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 124 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

5. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 7. Dezember 1876.

(173-3) Nr. 10923.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wegen schuldiaren 55 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Dornegg sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

- 9. März,
- 10. April und
- 11. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(174-3) Nr. 10924.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Pogar von Vrčica Nr. 11 wegen schuldiaren 41 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanj sub Urb. Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 9. März,
- 10. April und
- 11. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(89-2) Nr. 11751.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Penko von St. Peter die exec. Versteigerung der dem Mathias Belle von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 1313 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 291 ad Adelsberg pecto. 32 fl. 33 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 10. April

und die dritte auf den

11. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1876.

# Grosser Bauplatz

(461) 2

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird ein ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(334) 3

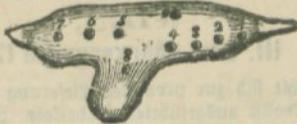
## Dr. Amy's Naturheilmethode

32 Bgg. mit 12 Taf. in dem 1. Hefenbrücker anatom. Abbild., Preis 60 Kr. 3 Bgg.; erschienen bei Richter's Verlagsanstalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorrätig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umso mehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Anekdoten beweisen.

Der mir...  
Seitig...  
Günstig...  
(334) 3

# !! Warnung !!

Seit einiger Zeit werden von Wiener Firmen echt italienische Musikinstrumente Ocarina angefertigt und sehr schön durch veranlagt, um das P. T. Publikum vor Täuschung zu schützen, belanztzugeben, daß sich das General-Depot meiner Erfindung



# Ocarina,

— auf welchem gegenwärtig in Paris mit außerordentlichem Erfolge concertirt wird, — nur bei Herrn Ed. Witte, Wien, befindet, somit alle anderwärts angepriesenen gleichnamigen Fabrikate nur Nachahmung meines Originalen sind. Jedes meiner rein tonirten Instrumente trägt nachstehenden Fabrikstempel:

Glas. Donati  
INVENTOR: E. FABR. BUDRIO.

Hochachtungsvoll Giuseppe Donati.

Nach meiner gedruckten und leichtfälschlichen Schilde können Dilettanten schon in 30 Minuten, ohne in wenigen Stunden die schönsten Melodien spielen.

Original-Fabrikpreise inklusive gedruckter Schilde

Nr. I II III IV V VI VII

fl. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—

Für Klavierbegleitung am besten Nr. V passend.

Ein Heft Noten auch für Nichtmusiker verwendbar Nr. I und II mit je 12 Melodien à 40 Kr.

General-Agent für Oesterreich-Ungarn u. Deutschland:

**Ed. Witte, Wien,**

Stadt, verl. Kärntnerstrasse 59.

Verkauft prompt per Cassa oder gegen Nachnahme. — Ein gross-Kürter Rabatt.

Als Beweis der Solidität meines offerirten echten italienischen Instrumentes, verpflichte mich, alle anderwärts angepriesenen sogenannten Ocarinas per Stück von 50 Kr. bis 1 fl. von Nr. I—VII zu liefern; per Hundert noch billiger.

(461) 10—2

## Triester

# Commercialbank

## Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 7

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

3. 653.

## Direction für Staatseisenbahn-Bauten.

# Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von Schwellen und Extrahölzern aus Lärchen- oder Eichenholz.

Die Lieferung von Schwellen und Extrahölzern aus Lärchen- oder Eichenholz für die zu erbauende Staatsbahn-Linie Tarvis-Pontafel soll im Offertwege vergeben werden.

Die auf diese Lieferung bezughabenden Concurrenzbestimmungen, Bedingnishefte und Offertformularen können bei der k. k. Direction für Staatseisenbahn-Bauten (Wien, Schottenring Nr. 25), sowie auch bei der k. k. Bauleitung in Tarvis käuflich bezogen werden.

Die diesbezüglichen Offerte sind unter Couvert, welches die Aufschrift trägt: „Offert für die Lieferung von Schwellen und Extrahölzern für die Linie Tarvis-Pontafel“, spätestens

am 28. Februar 1877, vormittags 11 Uhr,

bei der k. k. Direction für Staatseisenbahn-Bauten einzureichen.

Wien am 10. Februar 1877.

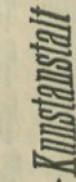
k. k. Direction für Staatseisenbahn-Bauten.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(516) 3—2

(4251) 20—9

# WITTE



K. k. Hof-Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei  
**L. Seiler-Gasse 9.**  
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfähnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.  
Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

Ueber den echten

# Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

## Blutreinigungsthee

liegen uns mehrere Stimmen vor, und wir lassen einige derselben zur Orientierung der Leser hier folgen:

Dr. Rust sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee verdient den Namen eines Volksmittels, da er jährlich tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet; ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“

— Dr. Köder schrieb in der „Medizinischen Wochenschrift“ (1871): „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee ist eine nach medizinischen Gesetzen sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine spezifische Einwirkung auf die serösen Gebilde der Haut haben, in welchen sich infolge der gestörten und aufgehobenen Harmonie zwischen der Elektrizität der Atmosphäre und der Haut Schmerz äussert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“ — Hofrath und Professor Oppolzer sagte an der Klinik am Krankenbette eines Gichtischen: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee verdient eine nähere Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Gebrauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“

(4290) 6—6

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das p. t. Publikum genau auf meine gesetzliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äusseren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 Kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lassnik; **Adelsberg**: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; — **Agram**: Sig. Mittlbach, Apotheker; — **Cilli**: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauseher; — **Cormons**: Hermes Codoline, Apotheker; — **Görz**: A. Franzoni, Apotheker; — **Graz**: J. Burgleitner, Apotheker; — **Guttaring**: S. Vaterl; — **Hermagor**: Jos. M. Richter, Apotheker; — **Karlstadt**: A. E. Katkič, Apotheker; — **Klagenfurt**: C. Klementschič; — **Krainburg**: K. Schaunik, Apotheker; — **Marburg**: Alois Quandest; — **Möttling**, Alfred Matter, Apotheker; — **Prassberg**: Tribuč; — **Pettau**: C. Girod, Apotheker; — **Rudolfswerth**: Dom. Rizzoli, Apotheker; — **Samobor**: F. Schwarz, Apotheker; **Tarvis**: Alois von Preau, Apotheker; — **Triest**: Jac. Seravallo, Apotheker; — **Villach**: Math. Fürst; — **Warasdin**: Dr. A. Halter, Apotheker; — **Wind-Feistritz**: Joh. Janos, Apotheker; — **Wind-Graz**: Jos. Kalligaritsch, Apotheker.

# Une dame en soie blanc.

Damals Karte zu spät erhalten. Würde mich sehr freuen. (597)

**Samstag den 24. Februar 1877, abends 7 Uhr, im landschaftlichen Redoutensaale**

# Konzert

der Herren: **Pablo de Sarasate**, Violin-Virtuos, und **Anton Door**, Pianist.

Circle-Sitze à 2 fl., Parterre-Sitze à 1 fl. 50 kr., Gallerie-Sitze à 1 fl., sowie Entréeskarten à 60 kr. sind zu haben bei **Karl S. Till**, Buchhandlung, und am Konzertabend an der Kasse. (585)

## Bewährt gegen Gicht u. Rheumatismus.

Wadswoll-Unterleider, Leibbinden, Kniewärmer, Strümpfe, Watta und Del hält auf Lager einzig und allein

**J. Lozar** in Laibach.

Auch wird daselbst außerordentlich billig verkauft: **Pottendorfer, Haarländer** und **Königs-Strickbaumwolle** bester Qualität. (563) 3-1

Oferiere echt

# Szegszárder Eigenbau.

**Roth- und Weissweine, Weintreiber-Brantwein und Syrmier Slivovitz** in vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Muster auf Verlangen per Post.

Achtungsvoll

**Bela Ferdinand,**

242) 10-7 Szegszárd (Ungarn).

# Mollis Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer veriegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und unseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



**Heberthran** Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. (Norweyer).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

# Sirop Pagliano,

12 placons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

**A. MOLL**, k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: (x\*) W. Mayr, Apotheker; (x†\*) Johann Svoboda, Apotheker. Albana: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlatti. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x†\*) Baumbach'sche Apotheke; (x†\*) F. Raucher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x\*) A. Franzoni, Apotheker; (x\*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli. Klagenfurt: (x†\*) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; **Krainburg:** (x) Karl Schaunig, Apotheker. **Radmannsdorf:** (x) A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswarth:** (x\*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apotheker. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. **Wippach:** (x†\*) Ant. Deperix, Apotheker. (3) 52-6

# Aufruf!

Am 15. October 1876 trat in Laibach eine zweite Konferenz des Vincenz-Bereines ins Leben — Vincenz-Konferenz zum heil. Jakob, — deren Wirkungskreis sich auf die Stadtpfarre St. Jakob und die Vorstadtparre Tirnau erstreckt. Ungeachtet des kurzen Bestandes und der ihr bisher zugebote gestandenen beschränkten Mittel zählt dieselbe bereits über neunzig arme Familien und Personen, die von ihr allwöchentlich unterstützt werden.

Anerkanntermaßen wohnt eben in diesem Stadttheile die verhältnismäßig größte Zahl Armer und Hilfsbedürftiger. Der neuen Konferenz eröffnet sich daher ein weites Feld für ihr edles und menschenfreundliches Wirken in leiblicher und geistiger Hinsicht.

Um das unter Gottes Beistande glücklich begonnene Werk zum Segen der Menschheit ohne Unterbrechung fortführen zu können, ergeht an das wohlthätige Publikum hiemit die freundliche Bitte, der obgedachten selbständigen St. Jakober Konferenz milde Beiträge gütigst zuzuwenden zu wollen. Dieselben werden sowohl vom Präsidenten als auch von den speziell autorisirten aktiven Mitgliedern dieser Vincenz-Konferenz entgegengenommen, und da diese dem Vereine in Paris laut Urkunde des Generalrathes vom 23. v. M. schon aggregiert worden ist, können sich die Wohlthäter gleich den thätigen Vereinsmitgliedern reichlicher kirchlicher Ablässe theilhaftig machen. Laibach 16. Februar 1877. (589)

**Dr. A. Jarz,**

Präsident der St. Jakober Vincenz-Konferenz.

## Zeugnis.

Mit Vergnügen und wahrheitsgemäß bestätige ich hiermit, daß mich Herr J. J. Popp in Heide (Schleswig-Holstein) durch seine mir zugekommenen Pulver von einem 1 1/2 Jahre unheilbar scheinenden

## Nagenkatarrh,

insolge dessen ich oftmals fast ohnmächtig nieder sank, vollkommen geheilt hat.

Da dieses günstige Resultat nur den Bemühungen des Herrn Popp zu verdanken ist, so empfehle ich dankbar denselben bestens allen Nagenleidenden und aller Orten.

Tannwald (Böhmen), 5. September 1876.

**Peter Morawek.**

Dabiges wird als wahrheitsgetreu bestätigt. (4495) **Ferd. Preukler**, Bürgermeister.

# Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp., WIEN,** III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3516) 104-33

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse.

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltet-, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Finns der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Vollstationen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driestlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (7) 14

# Im ersten großen Hause in Schiffsbrunn Nr. 66 ist für den Georgi-Termin eine Wohnung

mit drei Zimmern, Küche und Speiskammer zu vergeben. Näheres daselbst.

# Das Haus

Nr. 58 in Gottschee (Stadt), zwei Stock hoch bestehend aus zehn Zimmern, drei Küchen und drei Kellern; dann ein

# Meierhof,

bestehend aus einem Wirtschaftsgebäude, Acker- und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch und

## ein Acker

abgefordert für sich, mit einem Anbau von Weinberg, sind zusammen oder jede Parzelle für sich aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adresse: an Frau **Helene Fayenz** in Stein (Krain) (128) 8-6

# Pechschwarze Trifailer Salonsteinkohle

von vorzüglichster Qualität wird vom 5. Februar angefangen stets am Lager sein in der **Bahnhofgasse Nr. 123** beim Gefertigten. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen dem p. t. Publikum schönstens danke, empfehle ich zugleich diese vorzügliche Kohle zu einer gefälligen Probe.

(395) 3-3

**Josef Rosmann.**

# Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust.

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Keuchhusten- und Bronchialkatarren, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Reuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

## Wilhelms Schneebergs Kräuterallop

nie Lungenemphysem eintreten kann.

Der Wilhelms Schneebergs Kräuterallop regt die Schleimhäute des Rogenans an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuterallop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diesem p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine veriegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: **Peter Lassnik,**

Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**, Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **F. Raucher**; Graz: **Wend. Trnkoczy**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Krainburg: **Karl Schannik**, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest**; Rudolfswarth: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; Tarvis: **Alois v. Prean**, Apotheker; Trieste: **C. Zanetti**, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz**, Apotheker.